

Projektträgerin

**Landes
freiwilligen
agentur
Berlin e.V.**



Das Kompetenzzentrum Berlins für alle Fragen und Themen zum bürgerschaftlichen Engagement

www.landesfreiwilligenagentur.berlin

Kooperationspartner



Der Verband für Vielfalt und das Engagement von über 30 migrantisch-diasporischen Organisationen in Berlin

www.moveglobal.de



Projekt-Team

Leyla Ibrahimova

E-Mail: ibrahimova@freiwillig.info

Tel. 030 - 847 108 797

Abdoul Yacoubou

E-Mail: yacoubou@freiwillig.info

Kontaktadresse:

Landesfreiwilligenagentur Berlin e. V.

Schumannstraße 3

10117 Berlin

www.landesfreiwilligenagentur.berlin

www.lena-berlin.de

Das Projekt LeNa – Lebendige Nachbarschaften wird gefördert von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Berlin

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

be  Berlin



Landesfreiwilligenagentur Berlin
Lebendige Nachbarschaften **LeNa**

**Gemeinsam.
Vielfalt.
Stärken.**



Ein Kooperations- und Vernetzungsprojekt zur IKÖ für Stadtteilzentren und Freiwilligenagenturen in Berlin

www.lena-berlin.de

Was will das Projekt LeNa?

Niemals zuvor lebten so viele Menschen verschiedener Herkunft in unserer Stadt wie heute. Die Zivilgesellschaft ist aufgrund des demografischen Wandels und durch den Zuwachs von Menschen aus Flucht- und Migrationssituationen im steten Wandel. Aber wie offen sind unsere zivilgesellschaftlichen Einrichtungen für diese Vielfalt?

Die interkulturelle Öffnung (IKÖ) der Gesellschaft gewinnt in Berlin insbesondere auf Bezirksebene eine immer größere Bedeutung. Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft. Die kulturelle Vielfalt ist also schon längst eine gesellschaftliche Realität. Migration und Integration sind an sich selbst eine Herausforderung. Sie werden auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten in immer neuen Facetten sowohl Politik als auch Gesellschaft in Berlin beeinflussen. Und das heißt: Wir brauchen geeignete Konzepte und Maßnahmen, die diese zunehmende Vielfalt der Gesellschaft akzeptieren, wertschätzen und berücksichtigen.

Die Potenziale von Zugewanderten werden heute gerade von der Mehrheitsgesellschaft als eine Antwort für eine lebendige Nachbarschaft erkannt. Das friedliche und lebendige Miteinander im Stadtteil hängt von der Teilhabe aller Personengruppen ab. Dafür muss sich die Mehrheitsgesellschaft öffnen und auf die veränderten Anforderungen einer Einwanderungsgesellschaft reagieren. Es braucht eine gut etablierte Willkommenskultur für neu Zugewanderte und eine Anerkennungskultur für die hier lebenden Menschen mit Migrationsgeschichte. Das Projekt „Lebendige Nachbarschaften – LeNa“ ist ein Angebot für Stadtteilzentren (STZ) und Freiwilligenagenturen (FA) in Berlin. Es stellt ein zentrales Instrument dar, um gemeinschaftlich Zugangsbarrieren und Ausgrenzungsmechanismen auf allen gesellschaftlichen Ebenen abzubauen und die interkulturelle Öffnung auszubauen.

Ziele des Projektes

Das Projekt „Lebendige Nachbarschaften – LeNa“ hat zum Ziel, Strukturen und Angebote der interkulturellen Öffnung in den Stadtteilzentren, Freiwilligenagenturen und andernorts durch einen partizipativen Prozess zusammenzutragen und zu vernetzen. Träger des Projektes ist die Landesfreiwilligenagentur Berlin in Kooperation mit move-GLOBAL e. V.

Unsere Ziele:

- die fachliche Verbindung und Kooperation zwischen Freiwilligenagenturen und Stadtteilzentren zukunftsorientiert ausbauen
- die Integration von Geflüchteten unterstützen
- die Kompetenzen von Migrant*innen als gesellschaftliche Akteure einbeziehen
- die Erfahrungen der STZ und FA in die Breite tragen
- STZ und FA bei ihrer nachhaltigen interkulturellen Öffnung konzeptionell unterstützen
- praktische Schritte zur Förderung der IKÖ erarbeiten
- zu Inklusion und Beteiligung von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte wirksam beitragen.



Was bietet LeNa für die Praxis an?

- Beratung
- Vernetzung
- Qualifizierung (IKÖ-Promotoren-Ausbildung)
- Begegnungs- und Netzwerktreffen (im Marktplatz-Format)
- Fachaustausch zur interkulturellen Öffnung (IKÖ-Fachgruppe)
- Info-Pool zu Erfahrungen und gelungenen IKÖ-Projekten

Zielgruppen

- Stadtteilzentren (STZ)
- Freiwilligenagenturen (FA)
- Quartiersmanagement (QM)
- Nachbarschaftshäuser
- Migrantische Organisationen
- Freiwillige/Engagierte im Ehrenamt

Qualifizierung bzw. Fortbildung

IKÖ-Promotoren-Ausbildung

(Aktuelle Termine und Angebote finden Sie auf unserer Webseite)

- Diversität erkennen – Umgang mit Vielfalt
- Vorurteilsbewusst arbeiten – was heißt das?
- Wie gehen wir miteinander um am Arbeitsplatz – im Ehrenamt – in der Mehrheitsgesellschaft?
- Reflektion von Diskriminierungsformen – Entwicklung einer Haltung
- Machtkritische Auseinandersetzung mit Alltagsverhalten (Kommunikation) und Verantwortungsrollen
- Interkulturelles Konfliktmanagement u.a.m.